

# Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **15. September 2010 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Matthias Leitner, GR Andreas Klaushofer, GV Siegfried Brandstätter, GV Johanna Gimpl
<u>FPÖ Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Engelbert Leitner – bis 21:05 Uhr
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	Nicole Radauer, Johann Hinterauer, Günther Bugarschitz – alle bis Ende, Alexander Brandstätter, Martin Kendler, Philipp Leitner – alle bis einschließlich Pkt. 7, Erika Striek, Daniel Eisl, Alexander Leitner – alle bis einschließlich Pkt. 10, Albert Klaushofer bis einschließlich Pkt. 12.
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer, Sabine Neureiter

**Nicht anwesend:** GV Gertraud Brandstätter, GV Franz Radauer – alle mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

## **Tagesordnung**

### **1. Fragestunde für Gemeindebürger**

Frau Striek stellt die Frage, ob Umkleidekabinen im Umbau bzw. Neubau des alten Gebäude des Fuschlseebades geplant sind und gibt Vorschläge für deren Gestaltung. Frau Striek meint, dass alle 12 Dauerkabinen im Sommer vermietet waren und dass sicher noch für mehr Kabinen Bedarf sei. Bürgermeister Franz J. Vogl erwidert jedoch, dass seines Wissen nur 2 Kabinen vermietet waren, geht auf die Vorschläge von Frau Striek nicht näher ein sondern verweist auf Tagespunkt 10.

### **2. Genehmigung der Niederschrift vom 05. Mai 2010**

Die Niederschrift vom 05. Mai 2010 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

Auf die Frage ob es Einwände gegen das Protokoll gibt, gibt GV Engelbert Leitner bekannt, dass seine Diskussion mit VD Gabriele Leitner zum Pkt. 3 Umbau der Schule nicht protokolliert wurde. GV Leitner kritisiert, dass die vorhandenen Lehrer ihre Meinung bezüglich der Vorteile einer 4-klassigen VS mit wenigen Kindern pro Klasse nicht kundgetan haben.

Bürgermeister Franz J. Vogl lässt abstimmen, ob die Wortmeldungen von GV Leitner ins Protokoll nachgetragen werden sollen. Der Antrag von GV Leitner

wird jedoch abgelehnt. Um solche Einsprüche in Zukunft zu vermeiden macht Bürgermeister Franz J. Vogl den Vorschlag, falls jemand seine Wortmeldungen im Protokoll haben möchte, diese sofort bekannt zu geben.

Nach dieser Einwendung wird das vorliegende Protokoll genehmigt und gem. der Salzburger Gemeindeordnung unterzeichnet.

### **3. Berichte der Ausschussvorsitzenden**

#### **a) Bauausschuss**

Ruhezeiten: Der Obmann des Bauausschusses Engelbert Leitner gibt bekannt, dass es bei der aktuellen Baustelle Gübitz zu erheblichen Lärmbelästigungen gekommen ist. Vor allem die Gäste der Hotels und Pensionen in unmittelbarer Nähe waren sehr beeinträchtigt. GV Leitner schlägt vor, dass vor allem im Ortszentrum in den 2 – 3 Sommermonaten die Ruhezeiten eingehalten werden müssen.

Seeweg: GV Leitner gibt seine Bedenken bezüglich der Breite von 1,5 m des Seeweges bekannt und ersucht Bürgermeister Vogl um Stellungnahme zum 50 m oberhalb geplanten Forstweg der Familie Andreas und Maria Klaushofer.

Salzstreuung: GV Leitner macht den Vorschlag eine Salzstreuung an gefährlichen Stellen (Kaspoint, Kreuzwinkelstraße etc.) durchzuführen.

Perfalleckstraße: GV Leitner ersucht um Bekanntgabe der Vollendung der Straßensanierung bzw. der Abrechnung.

Weiters ersucht GV Leitner in Zukunft an allen Angebotseröffnungen, Begehungen und Verhandlungen eingeladen zu werden.

Bürgermeister Franz J. Vogl nimmt zu den div. Fragen und Anregungen Stellung:

Ruhezeiten: Bürgermeister Vogl ersucht den Vorsitzenden des Bauausschusses einen Antrag für eine neue Regelung - Ruhezeiten im Sommer - auszuarbeiten und in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzung zu stellen.

Seeweg: Bürgermeister Vogl stellt fest, dass nach jahrelangen Verhandlungen nun die Genehmigung der Verbreiterung des Seeweges vorliegt. Die Breite von 1,5 m findet er ausreichend um den Weg dementsprechend betreuen zu können. Weiters stellt Bürgermeister Vogl klar, dass der 50 m oberhalb geplante Forstweg 14 Tage nach Bewilligung des Seeweges ebenfalls bewilligt wurde und er darauf keinen Einfluss hatte.

Salzstreuung: Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass die Salzstreuung von Teilstrecken geplant ist. Die Ausarbeitung der Teilstrecken ist im Gange. Derzeit ist geplant, dass die Kaspoint, die Kreuzbichlstraße und die Feichterkarstraße mit Salz gestreut werden. In einer der nächsten Sitzungen soll darüber abgestimmt werden.

Perfalleckstraße: Auch für Bürgermeister Vogl ist die Fertigstellung der Perfalleckstraße ein dringliches Anliegen. Leider wurde das falsche Geländer geliefert, aber Bürgermeister Vogl ist laufend mit der Firma in Kontakt, sodass mit der Fertigstellung in den nächsten Wochen zu rechnen ist. Weiters gibt Bürgermeister Vogl bekannt, dass noch kleinere Teilrechnungen fehlen und daher die Gesamtabrechnung noch nicht gemacht werden konnte. Bürgermeister Vogl geht aber davon aus, dass die geplante Bausumme eingehalten

werden kann.

Auf Ersuchen von GV Engelbert Leitner um Einladung für div. Bauverhandlungen erklärt Bürgermeister Vogl, dass für Verhandlungen über Straßen, Wege und Häuser über 1000 m<sup>3</sup> der Bauausschussvorsitzende eingeladen wird. Bei kurzfristigen Entscheidungen über Sanierungen und dergleichen ist er jedoch der Meinung, dass dies nicht notwendig ist. Man einigt sich jedoch, dass in Zukunft GV Leitner zu jeder Verhandlung, Begehung, Angebotseröffnung und dgl. eingeladen wird und er auch sonst jegliche Informationen für seinen Ausschuss erhält.

#### b) Jugend- und Familienausschuss

GV Elli Maschler bedankt sich bei Bürgermeister Franz J. Vogl für die geplante Realisierung des Jugendzentrums und teilt mit, dass sie in Kürze mit eventuellen Sponsoren für die Inneneinrichtung Kontakt aufnehmen wird.

#### 4. Baudichtekonzept Fuschl am See – Beschlussfassung

Sowohl der Auszug aus dem Protokoll der letzten Bauausschusssitzung vom 20. Mai 2010 als auch das durch Ortsplaner Dipl.Ing. Poppinger ausgearbeitete Konzept und die neuen Planunterlagen liegen den Anwesenden vor.

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet vom positiven Beschluss des Bauausschusses bezüglich des Baudichtekonzepts. Er gibt bekannt, dass Änderungen bzw. Nachbesserungen auch für einzelne Gebiete mit einem Beschluss möglich sind. Maximale Baudichten werden für folgende Gebiete festgelegt: Oberbrunn (GRZ 2,25), Wesenau (GRZ 2,75), Brunn (GRZ 2,75), Feichterkar (GRZ 2,25), Steinbach/Kreuzbichl (GRZ 2,75), Ellmau (GRZ 2,25), Ortszentrum (GRZ 3,25), Flächen im Randbereich Ortszentrum (GRZ 2,75), Seewinkl (GRZ 2,75), Schober (GRZ 2,25). Die genaue Abgrenzung der betroffenen Flächen ist aus den Planunterlagen ersichtlich.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, dass dem vorliegenden Konzept einschließlich der Festlegungen des Baudichtekonzeptes (Punkt 3.) zugestimmt wird.

#### 5. Änderungen der Gemeindeordnung – verpflichtende **Gemeindeversammlungen** -Beratung

AL Erwin Klaushofer berichtet von der bevorstehenden Gemeindeverordnungsnovelle, die ab Oktober 2010 in Kraft tritt.

Bei dieser Novelle sind verpflichtende Gemeindeversammlungen vorgesehen. Weiters müssen die Ausschüsse verpflichtend 2x im Jahr tagen. Das betrifft vor allem den Überprüfungsausschuss, der die Immobilien KG sowie die Fuschl am See BetriebsgmbH. prüfen muss.

Weiters dürfen ab nun die Niederschriften versandt werden. Wobei anzuführen ist, dass die Amtsverschwiegenheit natürlich weiterhin besteht. Auch die Fragestunde der Gemeindebürger ist ab nun verpflichtend, das wurde jedoch bei den Gemeindevertretungssitzungen der Gemeinde Fuschl am See schon bisher praktiziert.

## 6. Ankauf von **Grundstücken** vom Schloss Fuschl - Beschlussfassung

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über die Gespräche mit Herrn Greiner bezüglich der Verhandlungen des Ankaufes der Seegrundstücke (26/3 und 52/2 im Gesamtflächenausmaß von 4.031 m<sup>2</sup>) mit einem Kaufpreis von € 4,50 je Quadratmeter sohin € 18.139,50.

Bürgermeister Franz J. Vogl begründet das Interesse der Gemeinde an den Seegrundstücken mit der Möglichkeit daraus einen öffentlichen Badeplatz, einen Glücksplatz und dergleichen zu errichten. Weiters führt Bürgermeister Vogl an, dass bei Ablehnung des Kaufangebotes wahrscheinlich ein anderer Kaufinteressent den Zuschlag bekommt.

GV Siegfried Brandstätter gibt seine Bedenken bekannt, wie die Pflege und Erhaltung gewährleistet werden kann, da die Zufahrt für Gemeindefahrzeuge rechtlich nur über den Seeweg möglich ist.

Bürgermeister Vogl will sich mit Herrn Christian Wesenauer in Verbindung setzen, um eine privatrechtliche Vereinbarung darüber zustande zu bringen.

Nach Abschluss der Debatte wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die beiden Seegrundstücke GP 52/2 und 26/3 alle KG Fuschl für die Gemeinde Fuschl am See zum o.a. Preis von der Schloß Fuschl BetriebeGmbH. zu erwerben.

## 7. Friedhofspflege – Beratung über Festlegungen in der Friedhofsordnung

Bürgermeister Franz J. Vogl verweist auf das Schreiben von Herrn Hasso von Senden vom 18.07.2010 an den Bürgermeister bzw. die Gemeindevertreter. Darin beschwert sich Herr von Senden über den Zustand des Friedhofes, vorallem der Durchgänge zwischen den Grabreihen. Inzwischen wurden Wege im neuen Friedhof hergerichtet, wofür sich Herr Baron Senden herzlich bedankt.

Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass lt. gültiger Friedhofsordnung für die Pflege der gesamten Grabstelle (2,5 x 1,6 m) der Nutzungsberechtigte verantwortlich ist. Weiters gibt er bekannt, dass Mitte bis Ende Oktober Fuschler Frauen und Senioren gemeinsam den Friedhof auf Vordermann bringen und dann die Gräber in Eigenverantwortung an die Nutzungsberechtigten übergeben.

Allerdings werden Bedenken laut, ob nicht auf lange Sicht eine professionelle Lösung gesucht werden soll. GR Gottfried Brandstätter holt ein Angebot vom Maschinenring ein, aber auch heimische Gärtner sollen ein Angebot stellen.

Nach Abschluss der Debatte wird

- a) der o.a. Vorgehensweise,
- b) der Information im nächsten Bürgermeisterbrief (zzgl. Skizze) und
- c) der Ergänzung der Friedhofsordnung im IV. Abschnitt Punkt 13. um den Klammersausdruck (Bepflanzungsfläche und Fläche zwischen den Grabdenkmälern im Ausmaß von 2,5 x 1,6 Metern)

**einstimmig** zugestimmt.

8. **Eibenseebachverbauung –Projekt der Wildbach und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Flach- und Tennengau - Beteiligung der Gemeinde Fuschl am See**

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über die geplante Sanierung und Verbauung des Eibenseebaches. Es ist geplant, die Schlitzsperre und den Geschieberechen im Oberlauf umzubauen bzw. zu sanieren. Im gesamten Ortsgebiet sollen die Bachmauern entweder saniert oder neu errichtet werden. Auch eine teilweise Aufweitung des Bachbettes ist geplant. Die Kosten werden auf 2,2 Mio. € geschätzt. Wobei der Bund 60 % und das Land 15 % fördert. Dadurch bleiben 25 % übrig, die Gemeinde erklärt sich bereit, wie schon bei der Verbauung des Kadenbaches 10 % zu übernehmen. Da das Projekt über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren geplant ist, muss auch die Summe in diesem Zeitraum aufgebracht werden.

Bürgermeister Vogl weist darauf hin, dass bei jetziger Ablehnung des Objektes nicht gewährleistet ist, dass die Förderungen von Bund und Land in den nächsten Jahren zu stande kommt.

GV Engelbert Leitner möchte festhalten, dass die Bauarbeiten direkt im Dorf liegen und damit die Ruhezeiten in den Sommermonaten eingehalten werden müssen.

Nach Abschluss der Debatte wird folgender Beschluss **einstimmig** gefasst:

- 1) Zustimmung der Gemeinde Fuschl am See zu den vorliegenden Planunterlagen der Wildbach und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Flach- und Tennengau
- 2) Kostenbeteiligung der Gemeinde Fuschl am See mit einem Prozentsatz von 10% der Baukosten zusätzlich zu den Genossenschaftsanteilen aus den Gemeindeobjekten.

9. **Fuschlseebad**

a) Jahresbericht 2009:

Die Abschlussdaten der Fuschl am See BetriebsGmbH wurden den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt. Auf Antrag von Bürgermeister Franz J. Vogl wird der Jahresabschluss 2009, erstellt von Wirtschaftstreuhanderin Monika Maier **einstimmig** angenommen.

b) Verpachtung des Buffetbetriebes

Bürgermeister und Geschäftsführer Franz J. Vogl gibt bekannt, dass der Buffetbetrieb in der jetzigen Form nicht wirtschaftlich zu betreiben ist. Er schlägt daher vor, das Buffet für das Sommerhalbjahr zu verpachten. Im Winter (Okt. – April) kann er sich vorstellen das Buffet mit einer angestellten Kraft des Fuschlseebades weiterzuführen. Er hat bereits Vorgespräche mit Fuschler Wirten geführt. Jedoch hat keiner sein Interesse für den Ganzjahresbetrieb bekundet.

Bürgermeister Vogl vertritt die Meinung, dass verstärkt in das Schlechtwetterprogramm investiert werden muss und das auch vermarktet werden soll

(Kindernachmittage, Familientage etc.). Für diese professionelle Vermarktung wird nun ein Folder erstellt, der erstmals bei der Gewerbeausstellung WIR in Hof aufgelegt wird. Die Homepage soll überarbeitet werden und ständig aktualisiert werden.

Nach einer heftigen Debatte, bei der sich GR Maschler und GV Leitner auch für eine Kontaktaufnahme mit der Fa. Red Bull ausgesprochen haben, wurde nun vereinbart, dass ein Pächter gesucht wird. Bevorzugt wird von fast allen Sitzungsmitgliedern eine Ganzjahresverpachtung. Die Ausschreibung erfolgt zuerst innerhalb unserer Gemeinde, später in überregionalen Medien.

Die Abstimmung zur Zustimmung zur Ausschreibung der Verpachtung des gesamten Gastronomiebetriebes ergibt die Zustimmung mit Stimmenmehrheit. Die Gemeindevertreterinnen der Grünen Fraktion enthalten sich der Stimme, weil sie Gespräche mit Red Bull im Vorfeld für sinnvoll erachten. Die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen für die Verpachtung.

- c) Bericht Saisonverlauf 2010 und Sitzung der Fuschl am See BetriebsGmbH vom 6.9.2010

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über die bisherige Sommersaison. Der Juli brachte ein wesentlich besseres Ergebnis als im Vorjahr, jedoch können im August durch die schlechte Witterung die Umsatzzahlen nicht erreicht werden. Insgesamt hofft der Bürgermeister das Vorjahresergebnis halten zu können. Positiv merkt er an, dass in den Bereichen Sauna und Fitness Steigerungen zwischen 26% und 41% verbucht werden konnten.

Weiters berichtet Bürgermeister Vogl über die schwierige Personalsituation.

- d) Festlegung der Eintrittspreise ab 2011

Der Bürgermeister berichtet über die Sitzung der Vertreter der Fuschl am See BetriebsGmbH vom 6. Sept. 2010. In dieser Sitzung wurden die Eintrittspreise ab 2011 festgelegt.

Die meisten Preise sollen nicht verändert werden. Gestrichen werden soll die 4 Stunden-Karte sowie das Schnupperabo im Sauna- und Fitnessbereich, dafür soll ein Zehnerblock eingeführt werden. Durch die Streichung der 4-Stundenkarte wird der Tageseintritt in die Sauna auf € 12,- vermindert.

Nach Abschluss der Debatte, bei der GR Maschler und GV Bello für den 10er-Block zu einem günstigeren Preis (als Angebot für die Studenten) plädieren, endet die Abstimmung mit der Zustimmung zur Preisgestaltung im Fuschlseebad mit der Zustimmung mit **Stimmenmehrheit**, GR Elli Maschler und GV Romana Bello stimmen dagegen, die übrigen Anwesenden dafür.

## 10. Altes **Strandbadgebäude** – Beschlussfassung über

- a) Vorliegende Pläne einschl. Nutzungskonzept

Bürgermeister Franz J. Vogl erklärt den Versammelten die Pläne und stellt die grundsätzliche Frage ob das alte Standbadgebäude saniert oder neu errichtet werden soll. Bei der Sanierung würden jedoch nur die Außenmauern stehen bleiben. Die Kosten für einen Neubau sind in etwa um ca. € 30.000,- höher als die Sanierung. Die Zusammenstellung der Angebote der einzelnen Firmen ergibt eine Summe von € 458.572,70 inkl. MWSt., jedoch ohne den Abriss des nicht mehr benötigten Gebäudetraktes. Der Neubau inklusive Abbruch würde laut Berechnung der Baufirma Brandstätter insgesamt € 517.845,05 kosten. Der Neubau des Jugendzentrums kann vom Land gefördert werden. (30 % - 50 % der Kosten, je nach Finanzkraft der Gemeinde).

Bürgermeister Vogl fügt noch an, dass sich die Kosten gegenüber des Angebots von Bmst. Erasmus Brandstätter reduzieren werden, da das Projekt um ungefähr 50 m<sup>2</sup> kleiner bzw. der Bereich für das Standbad nicht winterfest gebaut werden soll. Weiters wird zugesagt, dass noch Gegenangebote für einzelne Gewerke eingeholt werden.

b) Einreichung zur behördlichen Bewilligung

Die vorliegenden Pläne sollen nach den Vorgaben von Frau Claudia Mösenbichler und der grünen Fraktion abgeändert und zur behördlichen Bewilligung (Naturschutz und Bau) eingereicht werden.

Der Zeitrahmen sieht so vor, dass noch heuer der Abriss und eventuell der Rohbau erstellt werden soll.

c) Baubeschluss

Nach Abschluss der Debatte wird dem Neubau **einstimmig** zugestimmt, wobei zu beachten ist, dass eine Deckelung von € 500.000,- (Höchstsumme) erfolgt.

## 11. Euroatom Vertrag – Antrag auf Unterzeichnung einer Resolution

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über den Antrag auf Unterzeichnung der Resolution „RAUS aus EURATOM“. Diese Resolution zielt darauf ab, dass die Republik Österreich aus dem Euratom-Vertrag (Europäisches Regelwerk zur Finanzierung der Atomkraftwerke) aussteigt.

Vor allem Vize-Bgm Matthias Leitner spricht sich gegen eine Unterzeichnung aus, da seiner Meinung zuerst die Sicherung der Energie gewährleistet sein muss. Die Fraktionsmitglieder der Grünen stimmen dagegen, da sie generell für den Ausstieg aus dem „Euroatom Vertrag“ sind.

Nach Abschluss der Debatte wird mit **Stimmenmehrheit** beschlossen, gegenständliche Resolution nicht zu unterschreiben.

## 12. Gründung einer überparteilichen Plattform „Zukunftswerkstatt Fuschl am See“ – Antrag der Grünen

GR Elli Maschler und GV Mag. Romana Bello stellen den Antrag eine „Zukunftswerkstatt Fuschl am See“ zu gründen. Sie wollen eine Plattform gründen, bei der alle interessierten Fuschler ihre Ideen einbringen können.

Im nächsten Bürgermeisterbrief soll der Aufruf für die Ideensammlung erfolgen. GV Mag. Romana Bello erklärt sich bereit, die Koordination zu übernehmen.

men.

Die Abstimmung erfolgt **einstimmig**.

**13. Zentrum für Tageseltern in Salzburg – Antrag auf Bescheiderstellung für ein Betreuungskontingent**

Bürgermeister Franz J. Vogl klärt die Sitzungsteilnehmer auf, dass vom Zentrum für Tageseltern in Salzburg (TEZ) ein Ansuchen um Ausstellung eines Bescheides gestellt wurde. Derzeit wird von dieser Einrichtung 1 Kind aus der Gemeinde betreut.

Vom Salzburger Hilfswerk gibt es seit 19.12.2007 einen Bescheid über 4 Betreuungsplätze.

Bürgermeister Vogl stellt den Antrag, dass nun auch für TEZ ein Bescheid für 1 Betreuungsplatz für die nächsten 5 Jahre ausgestellt wird.

Diesem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

**14. Allfälliges**

- a) GV Gerold Zach ersucht um Überprüfung der Beschilderung der Geschwindigkeitsbeschränkung in der Perfalleckstraße.
- b) GV Mag. Romana Bello stellt die Frage inwieweit die Vermietung für die Räume der aufgelassenen Post vorangeschritten ist. Bürgermeister Vogl beantwortet diese Anfrage und verweist auf eine der nächsten Sitzungen.
- c) GR Elli Maschler ersucht um einen Bericht über die Errichtung des geplanten Zebrastreifens. Bürgermeister Vogl erklärt den Anwesenden, dass die Sache im laufen ist.
- d) GR Elli Maschler bedankt sich im Namen der VS-Lehrer für die Errichtung der neuen Klasse bzw. für die Neuanschaffung einer Küchenzeile.
- e) GV Josef Rettenbacher teilt noch mit, dass der Seeweg an einigen Stellen sehr verwachsen ist, und ersucht die betreffenden Grundeigentümer diese Stellen freizuhalten.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22:50 Uhr

Schriftführer  
Erwin Klaushofer  
Sabine Neureiter

Bürgermeister  
Franz J. Vogl